

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

September 2021

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2021 09

Herausgabe: 18. Januar 2022

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2022
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für Frau, Mann und Divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im September 2021 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss be- rauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2020 2) Januar	4 240	344	89	28	3 779	452	3	92	357
2	Februar	3 935	292	81	19	3 543	404	4	72	328
3	März	3 474	247	94	23	3 110	310	2	48	260
4	April	3 580	274	68	20	3 218	323	6	66	251
5	Mai	4 439	356	73	27	3 983	464	9	106	349
6	Juni	4 973	535	104	32	4 302	658	4	134	520
7	Juli	5 017	535	102	32	4 348	715	4	151	560
8	August	5 545	618	94	36	4 797	799	12	163	624
9	September	5 387	526	88	28	4 745	659	7	116	536
10	Oktober	5 595	450	93	28	5 024	576	7	101	468
11	November	4 437	298	91	20	4 028	378	7	62	309
12	Dezember	3 837	283	90	26	3 438	367	5	64	298
13	Januar - September 2020	40 590	3 727	793	245	35 825	4 784	51	948	3 785
14	2021 3) Januar	3 175	220	114	15	2 826	273	6	69	198
15	Februar	3 395	209	110	15	3 061	265	1	46	218
16	März	3 788	295	79	21	3 393	359	5	82	272
17	April	3 800	308	80	24	3 388	377	4	81	292
18	Mai	4 312	305	96	29	3 882	382	5	89	288
19	Juni	5 033	570	102	29	4 332	749	8	146	595
20	Juli	5 065	469	104	29	4 463	637	5	122	510
21	August	5 321	489	121	18	4 693	634	7	131	496
22	September	5 076	473	104	28	4 471	641	7	115	519
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - September 2021	38 965	3 338	910	208	34 509	4 317	48	881	3 388
Veränderung in Prozent										
27	September 2021 zu September 2020	- 5,8	- 10,1	18,2	-	- 5,8	- 2,7	-	- 0,9	- 3,2
28	Januar bis September 2021 zu Januar bis September 2020	- 4,0	- 10,4	14,8	- 15,1	- 3,7	- 9,8	- 5,9	- 7,1	- 10,5

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im September 2021 nach Kreisen 3)						
		Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	64	49	15	59	-	7	52
2	innerorts	62	48	14	55	-	5	50
3	außerorts ohne Autobahn	2	1	1	4	-	2	2
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	51	45	6	50	-	8	42
6	innerorts	47	41	6	46	-	8	38
7	außerorts ohne Autobahn	4	4	-	4	-	-	4
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	122	96	26	125	3	31	91
10	innerorts	86	67	19	83	2	18	63
11	außerorts ohne Autobahn	33	27	6	36	1	9	26
12	auf Autobahnen	3	2	1	6	-	4	2
13	Landkreis Rostock	82	59	23	73	2	22	49
14	innerorts	47	35	12	40	1	10	29
15	außerorts ohne Autobahn	23	17	6	25	-	9	16
16	auf Autobahnen	12	7	5	8	1	3	4
17	Vorpommern-Rügen	120	101	19	146	1	21	124
18	innerorts	73	64	9	90	-	10	80
19	außerorts ohne Autobahn	44	34	10	52	1	8	43
20	auf Autobahnen	3	3	-	4	-	3	1
21	Nordwestmecklenburg	69	59	10	68	-	7	61
22	innerorts	48	38	10	44	-	4	40
23	außerorts ohne Autobahn	18	18	-	21	-	2	19
24	auf Autobahnen	3	3	-	3	-	1	2
25	Vorpommern-Greifswald	8	1	7	1	-	-	1
26	innerorts	2	-	2	-	-	-	-
27	außerorts ohne Autobahn	5	1	4	1	-	-	1
28	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	89	63	26	119	1	19	99
30	innerorts	27	19	8	19	-	4	15
31	außerorts ohne Autobahn	49	37	12	87	1	9	77
32	auf Autobahnen	13	7	6	13	-	6	7
33	Mecklenburg-Vorpommern	605	473	132	641	7	115	519
34	innerorts	392	312	80	377	3	59	315
35	außerorts ohne Autobahn	178	139	39	230	3	39	188
36	auf Autobahnen	35	22	13	34	1	17	16
37	Kreisfreie Städte	115	94	21	109	-	15	94
38	Landkreise	490	379	111	532	7	100	425

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.